



Statement Architects for Future zu Lützerath

Foto: <https://www.alle-doerfer-bleiben.de>

A4F

Architects4Future solidarisiert sich mit dem
For-Future-Netzwerk und der gesamten
Klimagerechtigkeitsbewegung zum Schutz von
Lützerath.

Während in Deutschland Wohnraumknappheit und eine
Energiekrise auf Grund der Abhängigkeit von fossilen
Energieträgern herrscht, soll das Dorf Lützerath dem
Erdboden gleichgemacht werden, um weitere Kohle zur
Energiegewinnung zu fördern. Diese Kohle wird nach
letzten Studien für die deutsche Energiesicherheit
nicht mehr benötigt. Wenn sie abgebaut wird, ist die in
Paris vereinbarte 1,5-Grad-Erderwärmungsgrenze
nicht mehr zu halten (1).

Hier werden eine Heimat, das einstige Zuhause für viele Menschen und wertvolle Natur zerstört, während der Ausbau erneuerbarer Energiequellen sowie die energetische Sanierung von Gebäuden gebremst werden. Auch der jüngste Bericht der Agora Energiewende bestätigt, dass das CO₂-Emissionsziel im Gebäudesektor 2022 wieder nicht eingehalten wird (2).

Um diesen Planeten, eine lebenswerte Umwelt und unsere Existenzgrundlage zu erhalten, ist der sofortige Stopp von klimaschädlichen Emissionen notwendig. Es darf keine weitere Kohle mehr gefördert werden und der Abrisswahn muss beendet werden.

Stattdessen müssen regenerative Energien genutzt, Bestandsgebäude erhalten und saniert sowie Flächen entsiegelt werden.

**Wir fordern daher die
Bundesregierung, die
Landesregierung NRW sowie RWE
auf, Lützerath zu erhalten, den
Kohleabbau zu stoppen und
stattdessen erneuerbare Energien
auszubauen und die ökologische und
sozial nachhaltige Bauwende
einzuleiten.**